



DIE DREI SEEHEILBÄDER AUF USEDOM

AHLBECK | HERINGSDORF | BANSIN



KAISERBÄDER-BOTE

Amtliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf
für die Seebäder Ahlbeck, Bansin, Heringsdorf und
die Ortsteile Bansin-Dorf, Gothen, Neu- und Alt-Sallenthin sowie Sellin



Jahrgang 14

Mittwoch, den 18. Juli 2018

Nummer 07

HERINGSDORFER KAISERTAGE

VOM 02. - 05. AUGUST 2018



Bitte
beachten Sie
den innenliegenden
Flyer der UBB
KaiserbäderCard
Usedom

Die nächste Ausgabe erscheint am Mittwoch, d. 22. August 2018

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe MitbürgerInnen,

in der letzten Zeit sind sehr viele Themen hochgekocht. Sie haben eine Brisanz erhalten, die überhaupt nicht beabsichtigt war. In Sachen Kurtaxe habe ich sehr viel geschrieben und gesagt, über Wissen, welches uns durch fachlich versierte Unternehmen vermittelt wurde. Die Kurtaxe wird aufgrund einer Satzung kalkuliert. Durch viele Klagen, europäische Rechtsprechung und Bestätigung durch die Verwaltungsgerichte sind wir gezwungen, diese - auch von uns nicht verständlichen bzw. gewünschten - Festlegungen in Satzungen zu berücksichtigen. Warum? Weil es sonst passieren kann, dass diese Satzung im Klageverfahren als nichtig erklärt wird und wir damit die Grundlage der Kurtaxerhebung verlieren und damit viele Bereiche nicht mehr bedienen könnten. Kurtaxe umfasst nicht nur Veranstaltungen, sie finanziert die Strandreinigung, den Rettungsdienst, die Promenadenbepflanzung, die Informationseinrichtungen sowie die Löhne der Mitarbeiter und vieles mehr. Bisher konnten wir die Kurtaxe durch sparsame und gezielt eingesetzte Maßnahmen trotz ständiger Erhöhungen im Lohnniveau, Kostensteigerungen und teilweisen -explosionen bei den beauftragten Unternehmen (Bau, Gartenbau, Reinigung etc.) sowie bei den Ressourcen konstant halten. Auch die jetzige Testphase in der kurtaxgesteuerten ÖPNV-Nutzung haben wir für Sie und die Gäste kostenfrei hinbekommen. Was definitiv nicht stimmt, sind die Stimmen, die behaupten, wir sanieren den kommunalen Haushalt mit der Kurtaxe. Die Verwendung der Kurtaxe ist an klare Regularien gebunden und die ermöglichen keine Abführung in den Gemeindehaushalt. Übrigens habe ich den Innenminister angeschrieben und um klare Aussagen zu bestimmten, auch von Ihnen zur Recht kritisierten Regularien in Sachen Kurtaxe zu erhalten.

Aktuell schlägt das Tourismuskonzept neue Wellen. Warum? Weil eine Redakteurin der Ostsee-Zeitung um einer billigen Schlagzeile willen den Eindruck erweckt, unsere Gemeinde will zukünftig nur noch reiche Gäste und Events für die High Society. Diese Thematik wird in dem neuen Tourismuskonzept aber überhaupt nicht angesprochen. Das hätte die Redakteurin auch wissen können, wenn sie sich die Mühe gemacht hätte, das Konzept zu lesen.

Es geht nicht um eine „Ausgrenzung“ bestimmter Gästeklientel, sondern um die Stärkung der Marke Kaiserbäder im nationalen und internationalen Wettbewerb. Ich war anfänglich auch skeptisch. Wozu brauchen wir solch ein Konzept, lautete meine Frage an die Agentur. Ob ich es bisher in allen Einzelpunkten komplett verstanden habe, würde ich mit NEIN beantworten. Warum? Weil das Thema so komplex ist, dass es einer fachlich versierten Agentur bedurfte, um uns auch dort auf den jetzigen Stand zu bringen. Deshalb auch nur kurz. Coca Cola ist eine Marke, die inzwischen jedes Kind kennt und die über viele Jahre Marktführer ist, obwohl von vielen verteufelt. Die Kaiserbäder sind im Konzert der Tourismusorte in MV aufgrund der Übernachtungen die Nummer Eins. Der Bekanntheitsgrad ergibt sich aber über die Orte Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin. Doch auch diese spielen im Bekanntheitsgrad des Tourismus nicht in den vorderen Rängen. Wir haben ca. 22.000 Betten, die wir immer füllen müssen. Sie, wir alle leben fast ausschließlich vom Tourismus. Dazu bedarf es einfach gesagt, eines guten Marketings. Und ... dieses Marketing muss so gut sein, dass es alle erreicht, Coca Cola lässt grüßen.

Um mit den Missverständnissen aufzuräumen ist das Konzept unter www.kaiserbaeder-auf-usedom.de/infomaterial veröffentlicht und wir stehen Ihnen für alle Fragen zur Verfügung. Bitte formulieren Sie diese per EMAIL an info@kaiserbaeder-auf-usedom.de oder einfach per Brief an Eigenbetrieb Kaiserbäder Insel Usedom/ Waldstraße 1/17429 Seebad Bansin.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Petersen
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) des Beschlusses zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 66 „Wohnbebauung Am Kanal in Seebad Heringsdorf“ der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf

Die Gemeindevertretung Ostseebad Heringsdorf hat in ihrer Sitzung am 22.03.2018 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 66 „Wohnbebauung Am Kanal in Seebad Heringsdorf“ der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf beschlossen. Ziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung von bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Wohngebiet mit individuellem Wohnungsbau.

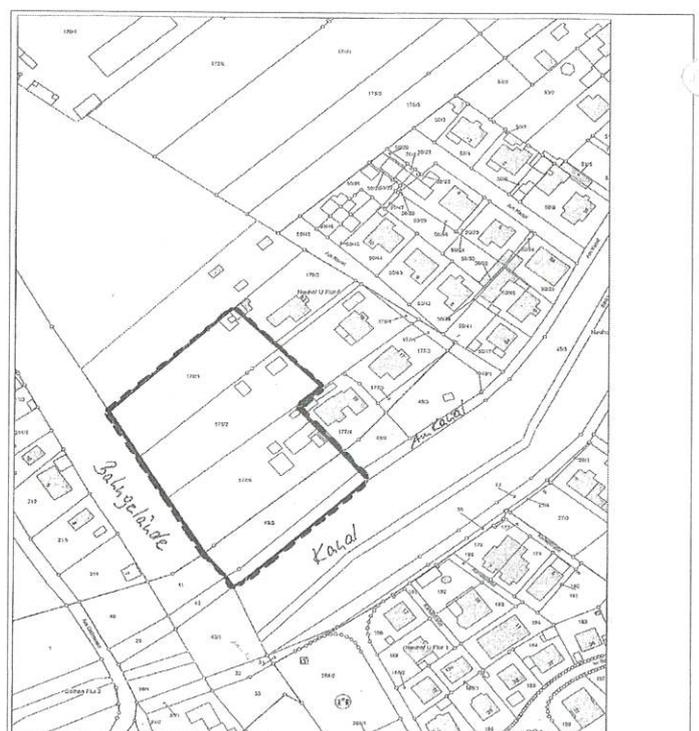
Eine Umweltprüfung gemäß § 2a BauGB ist durchzuführen. Die Planung wird nach § 2 ff BauGB aufgestellt. Eine entsprechende Ausweisung der Flächen im Flächennutzungsplan soll im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf erfolgen. Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 66 „Wohnbebauung Am Kanal in Seebad Heringsdorf“ der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf ist in der beigefügten Übersicht dargestellt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gegeben.

Zusätzlich ist die Bekanntmachung des Beschlusses zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 66 „Wohnbebauung Am Kanal in Seebad Heringsdorf“ der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf im Internet unter der Homepage der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf www.gemeinde-ostseebad-heringsdorf.de unter der Rubrik Bauen, Umwelt, Verkehr/ Bekanntmachungen einzusehen.

Seebad Ahlbeck, den 05.07.2018

Lars Petersen
Bürgermeister



B-Plan Nr. 66 „Wohnbebauung Am Kanal in Seebad Heringsdorf“ der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf

GA
2018/21
Lk VG EVA